

# Deutsches Archiv

für

## Erforschung des Mittelalters

Namens der

Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

JOHANNES FRIED

RUDOLF SCHIEFFER

60. Jahrgang

Heft 1

2004

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

## **G e r m a n i a   S a c r a**

### **Bericht des Max-Planck-Instituts für Geschichte für das Jahr 2003/2004**

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt weiterhin 50. Zur Zeit werden Gespräche geführt, um weitere Mitarbeiter für die Germania Sacra zu gewinnen.

Die bewährte Zusammenarbeit mit der Helvetia Sacra sowie mit der Germania Benedictina wurde fortgesetzt. Auch die Kooperation mit der Universität Toruń, die sich in der neuen Reihe 'Prussia Sacra' widerspiegelt, wird fortgesetzt. Der erste Band der 'Prussia Sacra' über das Domkapitel von Pomesanien (1284-1527) von Mario Glauert ist inzwischen erschienen, weitere sind in Bearbeitung.

Die 46. Jahrestagung der 'Germania Sacra' fand am 25. und 26. April 2003 in Göttingen statt. Thema war die „Verfassung geistlicher Institutionen (Ämter – Statuten – Gerichtsbarkeit)“. Den Abendvortrag hielt Dr. Caspar Ehlers (Göttingen) über die sächsischen Stifts- und Klostergründungen der Karolinger- und Ottonenzeit. Weitere Vorträge befaßten sich mit den Verhältnissen zwischen den Domkapiteln und den Bischöfen in den Bistümern Minden und Meißen (N. Kruppa und E. Bünz) sowie den Mitarbeitern des Bischofs von Speyer (H. Ammerich). Neben den bischöflichen 'Beamten' wurden auch diejenigen der Erfurter Stifte St. Marien und St. Severi (M. Matscha) sowie des Prämonstratenserstiftes Steinfeld (I. Joester) in die Überlegungen einbezogen.

Vom 17. bis 21. März 2004 fand im Kloster Ebstorf eine internationale Tagung zum Thema „Kloster und Bildung“ statt. Veranstaltet wurde sie vom

Max-Planck-Institut für Geschichte – Germania Sacra – und dem Kloster Ebstorf. Die Leitung hatte Dr. Jürgen Wilke (Göttingen). Zahlreiche Teilnehmer aus dem In- und Ausland sowie viele Gäste aus der Umgebung des Klosters folgten den Vorträgen über die Klosterlandschaften im Norden Deutschlands, über die Bildung und Ausbildung der Klosterinsassen, über Gervasius von Tilbury und – natürlich – die Ebstorfer Weltkarte. Geplant ist eine Veröffentlichung der Vorträge in den ‘Studien zur Germania Sacra’.

ERSCHIENEN SIND:

#### *Germania Sacra*

Helmut Maurer, Das Bistum Konstanz 5: Die Konstanzer Bischöfe vom Ende des 6. Jahrhunderts bis 1206 (*Germania Sacra* NF 42,1), Berlin 2003, 481 S. [Versehentlich wird das Buch als „Bistum Konstanz Band 2“ gezählt, nicht als „Band 5“, der es eigentlich ist. Der nächste Band der Diözese Konstanz wird dann entsprechend mit Band 6 weitergezählt werden].

Wilhelm Kohl, Das Bistum Münster 7,4: Die Diözese (*Germania Sacra* NF 37,4), Berlin 2004, 372 S.

#### *Studien zur Germania Sacra*

Uwe Grieme, Nathalie Kruppa, Stefan Pätzold (Hg.), Bischof und Bürger. Herrschaftsbeziehungen in den Kathedralstädten des Hoch- und Spätmittelalters. (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 206 = Studien zur Germania Sacra 26), Göttingen 2004, 318 S.

#### *Prussia Sacra*

Mario Glauert, Das Domkapitel von Pomesanien (1284-1527) (*Prussia Sacra* 1), Toruń 2003, 622 S.

#### DAS PROJEKT ‘DIE HILDESHEIMER BISCHOFSSREIHE’

Im November 2003 konnte das von Dr. Jürgen Wilke bearbeitete Projekt – wieder durch Drittmittel finanziert – erneut anlaufen. Bisher hat er die Bischöfe von Konrad II. (1221-1246) bis einschließlich Siegfried von Querfurt (1279-1310) bearbeitet und befaßt sich nun mit dem Pontifikat Heinrichs von Wohldenberg (1310-1318). Zudem wurden große Teile des Hildesheimer Urkundenbuches für den Bearbeitungszeitraum digitalisiert, um die Arbeit mit den primären Quellen zu erleichtern. Dr. Stefan Petersen (jetzt Würzburg) hat nach der Phase der Quellensammlung in unterschiedlichen Archiven und Bibliotheken die Bearbeitung der ersten beiden Bischöfe seines Bearbeitungs-

zeitraumes (Johannes III. von Hoya und Magnus von Sachsen-Lauenburg, 1398-1452) abgeschlossen.

#### DATENBANK- UND KARTENPROJEKTE:

##### *Kleriker-Datenbank*

Die Eingaben in die GS-Klerikerdatenbank ([www.germania-sacra.mpg.de](http://www.germania-sacra.mpg.de)) finden derzeit vor allem an der Universität Würzburg statt, wo die Kleriker der Diözese Würzburg eingegeben werden. Zur Zeit sind 33.226 Personen erfasst. Der Ämterthesaurus ist seit etwa einem halben Jahr im Betrieb. An der neuen Struktur der Datenbank wird weitergearbeitet, deren Ziel es ist, die Ausgabe der Daten chronologisch zu organisieren. In absehbarer Zeit soll das Datenbankprogramm ausgewechselt werden: Sie wird von 'Kleio' in 'MySQL' transferiert.

##### *Patrozinienforschung*

Die Texte des TASC-Kolloquiums, das 2002 in Göttingen stattfand, sind auf dem Weg in den Verlag; im Laufe des Jahres wird mit der Publikation des Bandes gerechnet.

Bis Ende 2003 wurde an der Musterdatenbank Eichstätt weitergearbeitet, die Eingaben aus so unterschiedlichen Quellen wie dem „Pontificale Gundecarianum“ des Bischofs Gundekar (1057-1075) und seinen Ergänzungen unter Bischof Otto (1182-1196), einem „Benefizialregister von 1458“, einer „Diözesanvisitation von 1480“, der „Visitation von Priefer 1601/02“, einem „Schematismus um 1706“ und der „Pfarrmatrikel von 1875“ umfasst. Mit Hilfe dieser Einträge lassen sich in der Datenbank verschiedene Abfragen zu Heiligen, Orten etc. generieren. Die Einträge können in Karten umgesetzt werden.

#### DER STAND DER ARBEITEN IM EINZELNEN:

##### *Hochstifte bzw. Diözesen und Bischofslisten*

Erschienen sind Helmut Maurer, Das Bistum Konstanz 5: Die Konstanzer Bischöfe vom Ende des 6. Jahrhunderts bis 1206 (Germania Sacra NF 42,1), Berlin 2003 und Wilhelm Kohl, Das Bistum Münster 7,4: Die Diözese (Germania Sacra NF 37,4), Berlin 2004.

In Bearbeitung befindet sich die Bischofsreihe Eichstätt (A. Wendehorst, Erlangen). Die Arbeiten für die Erzdiözese Hamburg-Bremen (E. Freifrau v. Boeselager, Berlin) sowie die Bistümer Chiemsee (M. Heim, München), Schleswig (Ch. Radtke, Schleswig), Speyer (H. Ammerich, Speyer), Passau (H. Wurster, Passau), Verden (A. Mindermann, Stade) und Worms (B. Keil-

mann, Worms) wurden fortgeführt. Die Hildesheimer Bischofsreihe ab 1221 wird ebenfalls weiter bearbeitet (St. Petersen, Würzburg und J. Wilke, Göttingen).

#### *Dom- und Kollegiatstifte*

Das Manuskript für Pfalz/Trier von Franz-Josef Heyen (Koblenz) ist abgeschlossen. Bearbeitet werden das Domstift Würzburg (A. Wendehorst, Erlangen) und das Domkapitel Meißen (E. Bünz, Leipzig). Die Stifte St. Marien und St. Severi in Erfurt (M. Matscha, Erfurt), Allerheiligen/Speyer (K.-H. Debus, Speyer), St. Patrokli/Soest (P. Veddel, Münster), Münstermaifeld (C. Gf. Looz-Corswarem, Düsseldorf), St. Arnual/Saarbrücken (H.-W. Herrmann, Saarbrücken) werden bearbeitet; außerdem die Kanonissenstifte Essen (Th. Schilp, Dortmund) sowie die Stifte Oeren/Trier (M. Knichel, Koblenz), das St. Bartholomäusstift in Frankfurt (M. T. Kloft, Frankfurt), das St. Willehad-Stift in Stade (I.-Chr. Riggert-Mindermann, Stade) sowie die Fürstpropstei Berchtesgaden (K.-O. Ambronn, Amberg).

#### *Benediktinerklöster*

In Bearbeitung stehen Banz (G. Dippold, Bayreuth), Blaubeuren (I. Eberl, Ellwangen), St. Walburg/Eichstätt (I. Johanek, Münster), Ellwangen (I. Eberl, Ellwangen), Gottesau (P. Rückert, Stuttgart), Hirsau und Klosterreichenbach (St. Molitor, Ludwigsburg), Ochsenhausen (K. Maier, Eichstätt), Ottobeuren (U. Faust, Ottobeuren), St. Peter/Salzburg (K. Birnbacher und A. Hahnl, Salzburg), St. Peter/Schwarzwald (J. Krimm-Beumann), St. Marien vor Stade (I.-Chr. Riggert-Mindermann, Stade) und schließlich St. Maximin/Trier (B. Resmini, Koblenz).

#### *Zisterzienserklöster*

In Bearbeitung befinden sich Bredelar (H. Müller, Münster), Langheim (G. Dippold, Bayreuth), Mariensee (C. Graefe, Hannover), Maulbronn (I. Eberl, Ellwangen), Schöntal (M. M. Rückert, Ludwigsburg) sowie Seligenporten (B. Appel, Eichstätt).

#### *Prämonstratenserstifte*

In Bearbeitung sind Steinfeld (I. Joester, Düsseldorf), Marchtal (W. Schöntag, Stuttgart), Hamborn (L. Horstkötter, Duisburg), Cappenberg (W. Bockhorst, Münster), Varlar (W. Frese, Münster), Ilbenstadt (J. R. Wolf, Dresden), Clarholz (H. Conrad, Münster), Rommersdorf (B. Krings, Neuwied), St. Georg in Stade (I.-Chr. Riggert-Mindermann, Stade) und Weissenau (G. Wieland, Friedrichshafen).

*Augustinerchorherrn*

In Bearbeitung stehen Waldsee (J. Fischer, Freiburg) und Bernried (W. Scherbaum, Bernried).

*Kartäuser*

Die Arbeit an der Reichskartause Buxheim konnte fortgesetzt werden (U. Faust, Ottobeuren).

*Franziskaner*

Das St.-Johannes-Kloster in Stade wird seit neuestem bearbeitet (I.-Chr. Riggert-Mindermann, Stade).

NATHALIE KRUPPA

OTTO GERHARD OEXLE